

Ulrich

Institut für Meereskunde
an der Universität Kiel
Zoologische Abteilung
Prof. Dr. H. Flügel

23 Kiel, den 17.2.1978
Düsternbrooker Weg 20 - Telefon 5971
Durchwahl 597 / App. 3446

Fahrtleiterbericht

24(a). Forschungsreise des F.S. "Pseidon"
vom 4.1.-10.1.1978
"Zoologische Untersuchungsfahrt in das Kattegat
und Skagerrak"

1. Ziel der Reise

Der erste Abschnitt der 24. Forschungsreise diente der Fortsetzung unserer Untersuchung der Tierwelt des Kattegat und Skagerrak.

Erstmalig wurde eine zoologische Arbeitsgruppe des Universitätsmuseum Kopenhagen eingeladen an der Reise teilzunehmen, sodaß insgesamt 4 Arbeitsgruppen (Elektronenmikroskopisches Labor, Zoologisches Universitätsmuseum Kopenhagen, Zoologisches Institut Kiel und Meereszoologische Abteilung) an Bord waren.

2. Wissenschaftliches Personal

Prof. Dr. H. Flügel	(IfM, Fahrtleiter)
Herr Dr. Jean Just	(Zoolog. Museum Univers. Kopenhagen)
Frau Dr. H. Just	"
Erl. H. Gonschior	(IfM, MZ)
Herr G. Henke	(IfM, MZ)
Frau R. Kohnert	(Zool. Institut)
Herr R. Hoffmann	(IfM, MZ)
Herr R. Pulz	(IfM, MZ)
Herr Th. Flacke	(IfM, MZ)

3. Verlauf und Ergebnisse der Reise

F.S. Poseidon legte am 4.1.1978, kurz nach 8⁰⁰Uhr, von der Brücke des IfM ab, um zunächst in der Kieler Außenförde Maschinenreparaturen durchzuführen. Diese Tests wurden am frühen Nachmittag beendet und die Kieler Bucht mit Kurs Kopenhagen verlassen. Am 5.1.78, 11⁰⁰Uhr erreichte Poseidon Kopenhagen-Reede, wo die beiden dänischen Kollegen an Bord kamen. Die Übernahme war von Herrn Madsen, der Fa. Dan-Transport organisiert worden. Das Boot der Fa. Torben Wewer kam längsseits, so daß Wissenschaftler und Geräte übernommen werden konnten. Danach lief Poseidon in das Untersuchungsgebiet im Kattegat und Skagerrak. Die Untersuchungen wurden am 6.1.78 querab Laesø aufgenommen und auf einem Kurs etwa parallel zur schwedischen Küste wie geplant durchgeführt. Auf 15 Stationen wurden je nach Untersuchungsziel folgende Geräte eingesetzt: Planktonnetz, Bodengreifer, Baumkurre, Zool. Dredge, Ockelmann-Dredge und Hartbodendredge. Auf den Stationen wurde wertvolles zoologisches Material für Forschung und Lehre an Bord genommen und nach der Bestimmung, lebend oder fixiert, nach Kopenhagen bzw. Kiel mitgenommen. Das wissenschaftlich wertvollste Ergebnis war der Nachweis einer zweiten Pogonophorenart, Siboglinum fjordicum, im östlich Skagerrak. Da noch nicht sämtliche Proben ausgewertet worden sind, ist noch mit weiteren wertvollen Befunden zu rechnen.

Beim Einsatz der Baumkurre fiel die Hydraulik des Schiffes vollkommen aus, so daß die Kurre über den Spillkopf der Fischereiwinde eingeholt werden mußte (Station 8). Dabei wurde ein vom Fahrleiter angeschaffter 8 mm Draht von 1.500 m Länge so beschädigt, daß ca 800 m nicht mehr verwendbar sind. Ich bitte zu prüfen, ob hier ein Versicherungsfall vorliegt und in welcher Form, ein Draht gleicher Länge wieder beschafft werden kann.

Bei zunehmendem Wind wurden die Untersuchungen nach Station Nr. 15 abgeschlossen und Esbjerg angelaufen, wo Poseidon am 10.1.78 um 19⁰⁰ Uhr einlief. Am 11.1. wurden die Proben und Geräte für den Abtransport vorbereitet, außerdem wurden durch die Wissenschaftler die Wohnräume und Labors gereinigt. Die Gummimatten des Naßlabors erwiesen sich erneut als nicht zu reinigen. Es ist unmöglich, sämtliche Rillen vollkommen zu säubern, so daß immer wieder Schmutz auf die vorher gewischten Böden gelangt. Da die von den Wissenschaftlern durchgeführte Reinigung dem 1. Offizier, Herrn Gross, offenbar nicht genügte, schlage ich vor, mehrfach jährlich ein kommerzielles Reinigungsunternehmen mit der Säuberung der Gummimatten zu beauftragen.

Zusammenfassend stelle ich fest, daß die Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen reibungslos verlief. Trotz mehrfacher technischer Pannen war die Reise dank des vorbildlichen Einsatzes der Besatzung ein großer Erfolg.

4. Liste der Stationen

Nr.	Datum	Position	Geräte	Tiefe m
1			ausgefallen	
2	6.1.78	57°16,0'N; 11°25,6'E	P.,	82-125
3	6.1.78	57°38,6'N; 10°53,0'E	St.D.,	22
4	6.1.78	58°03,6'N; 10°54,6'E	D., O.D.,	169
5	6.1.78	58°09,0'N; 10°50,6'E	D.,	211
6	6.1.78	58°13,4'N; 10°43,8'E	P., D.,	205
7	7.1.78	58°43,5'N; 10°26,6'E	D., B., O.D.,	160
7a	7.1.78	58°40,8'N; 10°29,5'E	D., O.D.,	149
8	7.1.78	58°33,8'N; 10°28,3'E	D.,	254
8	8.1.78	58°32,2'N; 10°24,9'E	D., K.,	270
11	8.1.78	58°10,7'N; 9°07,6'E	D.,	620-634
12	9.1.78	58°00,7'N; 9°35,0'E	D.,	285
13	9.1.78	57°40,6'N; 9°11,6'E	H.D., St. D.,	40-44
14	9.1.78	57°33,6'N; 9°14,1'E	H.D.,	
15	9.1.78	57°37,0'N; 9°04,0'E	H.D.,	

P = Planktonnetz, B = Bodengreifer, D = Drege, K = Kurre,
 St.D = Steindredge, O.D = Ockelmandredge, H.D = Hartbodendredge